

DIPL.-ING. DR. FRANZ FISCHLER
BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Z1.10.930/32-IA10/90

II-10918 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

WIEN, 30. APR. 1990
1012, Stubenring 1

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Achs und
Kollegen, Nr. 5049/J vom 1. März 1990 be-
treffend Getreide- und Alternativkulturen

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf Pöder
Parlament
1017 W i e n

5033/AB
1990 -04- 30
zu 5049 J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Achs und Kollegen haben am 1. März 1990 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage mit der Nr. 5049/J gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wie hoch sind die jeweils notwendigen bzw. veranschlagten Stützungen für die Ernten 1989 und 1988 für die Produkte Öl-sonnenblumen, Raps, Sojabohnen, Ackerbohne, Körnererbse, Qualitätsweizen, Mahlweizen, Mahlroggen, Inlandsdurum, Exportdurum, Futterweizen, Futterroggen, Gerste, Mais, Hafer ?
2. Wieviele Hektar wurden mit den unter 1. genannten Produkten 1989 gegen 1988 bebaut ?

- 2 -

3. Wie groß war die Ernte 1989 gegenüber 1988 für diese Produkte ?
4. Wie hoch war daher der Durchschnittsertrag pro Hektar 1989 gegenüber 1988 der genannten Produkte ?
5. Wie hoch ist für diese Durchschnittserträge laut der Beratermappe "Standarddeckungsbeiträge und Daten für die Betriebsberatung" des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft der jeweilige Deckungsbeitrag pro Hektar ?
6. Wie hoch war die Stützung pro Hektar 1989 gegenüber 1988 für jedes genannte Produkt ?
7. Wie hoch war die Stützung pro kg Ernte 1989 gegenüber 1988 für die genannten Produkte ?
8. Wie teilt sich der Anbau für die Ernten 1989 und 1988 der genannten Produkte nach Bundesländern auf ?
9. Wie hoch war der finanzielle Aufwand insgesamt 1989 und 1988 für Flächenstillegungen und wie teilt sich die Finanzierung zwischen Steuer- und Bauernmitteln auf ?
10. Wieviele Hektar Flächenstillegung wurden 1989 und 1988 in den einzelnen Bundesländern in Anspruch genommen ?
11. Wie hoch war die durchschnittliche Stützung pro Hektar Flächenstillegung 1989 und 1988 in den einzelnen Bundesländern ?"

Diese Anfrage beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

- 3 -

Zu Frage 1:

Diesbezüglich darf auf Beilage 1 verwiesen werden.

Im Teilheft zum Bundesvoranschlag wird die Aufteilung der Bundesmittel nicht bis zur untersten Aggregierungsstufe (Qualitätsweizen, Mahlweizen, Mahlroggen etc.) vorgenommen. Die Untergliederung eines finanzgesetzlichen Ansatzes erfolgt nach der praktischen Durchführung wie z.B. Brotgetreideexporte, indirekte Exportvermahlung, Export von Saatgetreide (Futtergetreide) u.a.

Für die Berechnung der Gesamtstützung wurden folgende Budgetposten herangezogen:

	i n M i o . S .	
Stützung für	Rechnungsabschluß 1988	1989
Brotgetreideexporte	1.217,365	813,60
Indirekte Exportverm.		
- Roggen	-	-
- Durumweizen	1,500	3,40
- Vulgareweizen	75,000	33,50
Saatgetreide (Brotgetr.)	-	4,50
Kleinvorhaben (Brotgetr.)	1,700	10,68
Summe Brotgetreide	1.295,565	865,68

- 4 -

Futtergetreideexporte	476,950	452,311
Saatgetreide (Futtergetr.)	4,100	19,500
Kleinvorhaben (Futtergetr.)	12,185	19,620
<hr/>		
Summe Futtergetreide	493,235	491,431
<hr/>		
Summe Getreide	1.788,800	1.357,111
<hr/>		

Zu den Fragen 2 bis 7:

Diesbezüglich darf auf Beilage 2 verwiesen werden.

Die offizielle Erntestatistik des Österreichischen Statistischen Zentralamtes (Feldfruchtberichterstattung) erfaßt die Daten für Weizen, Roggen, Wintermenggetreide, Hafer, Gerste, Sommermenggetreide und Körnermais, nicht jedoch getrennt (Beispiel Weizen) nach Qualitätsweizen, Mahlweizen, Inlandsdurum, Exportdurum und Futterweizen. Siehe Tabelle 1 und 2. Es gibt keine eigene Erntestatistik über den Kontraktanbau.

In der Praxis (Beispiel Weizen) liegen die Erträge von Mahlweizensorten und Futterweizensorten über dem Durchschnitt, Durumweizen deutlich darunter.

Die Kontraktflächen sind in Tabelle 3 angeführt, ebenso die Marktleistung. Zur Klarstellung werden auch die maximalen Übernahmsmengen pro Hektar Kontraktfläche angeführt. Bei den Kontraktanbau-Aktionen 1987/88 wurde die Bundesländerstatistik analog den Standorten der Aufkäufer und nicht nach den Standorten der Landwirte (wie bei den Werten der Aktion 1988/89) erstellt.

- 5 -

In der Tabelle zur Beilage 1 sind die Exportstützungen pro t (Schätzwerte für die Ernte 1989) und die "Exportstützungen pro ha" angeführt. Letztere Werte sind rein rechnerische Größen, da keine Durchschnittserträge von Kontraktflächen erhoben werden. Sie sind deshalb nur bedingt mit anderen Feldfrüchten vergleichbar.

Bei Getreide gibt es keine Flächen- oder Produktprämien wie bei diversen Alternativen.

Zu Frage 8:

Diesbezüglich darf ebenfalls auf Beilage 2 verwiesen werden.

Aufteilung der Alternativkulturen auf die einzelnen Bundesländer:

Kulturart		NÖ.	Bgld.	OÖ.	Stmk.	Knt.	Wien	Slbg.	Tirol
Ölraps	1988	17.716	5.538	7.051	486	45	263	3	1
	1989	18.246	5.543	10.452	556	142	257	-	-
<hr/>									
Ölsonnenblume	1988	14.464	4.803	398	16	84	160	-	-
	1989	16.180	4.381	446	11	147	117	-	-
<hr/>									
Ackerbohne	1988	1.884	657	9.256	3.756	16	-	19	-
	1989	1.455	613	8.949	4.298	25	-	13	-
<hr/>									
Körnererbse	1988	26.755	5.313	1.004	287	2.341	333	2	-
	1989	35.769	6.970	1.077	332	2.102	433	1	1
<hr/>									
Sojabohne	1988	4.369	1.216	21	120	34	59	-	-
	1989	3.638	860	43	370	68	49	-	-
<hr/>									

- 6 -

Zu den Fragen 9 bis 11:**Grünbrache**

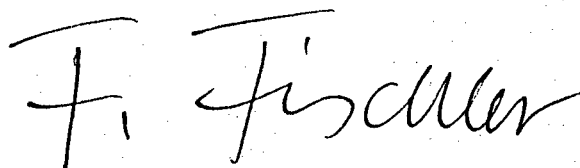
	1 9 8 8		1 9 8 9	
	Fläche ha	Ø Stützung pro ha	Fläche ha	Ø Stützung pro ha
NÖ.	3.876	6.230	3.861	6.350
Bgld.	2.136	5.700	2.906	5.600
oÖ.	897	6.800	1.316	6.650
Slbg.	-	-	8	6.550
Stmk.	1.200	6.270	1.992	6.200
Knt.	529	6.350	1.148	6.600
Wien	-	-	-	-
Österreich	8.638	6.180	11.231	6.201

Gesamtaufwand 53.361.600,-

69.633.212,-

Die Finanzierung ist im Verhältnis 75:25 (Bund:Landwirtschaft) aufgeteilt.

Der Bundesminister:



BEILAGEN

zur parlamentarischen Anfrage

Nr. 5049/J

Beilage 1

Kultur	Jahr	Flächen- prämie/ha	Produkt- prämie/kg	Ø Stützung /ha in S	Gesamtstützung in Mio.S
Winterraps	1988	6.000	2,00	11.480	357,0
	1989 *)	5.000	2,45	11.440	402,6
Ölsonnen- blumen	1988	6.000	2,70	13.240	263,9
	1989 *)	5.000	2,65	13.310	283,2
Ackerbohnen	1988	5.500	-	5.500	85,7
	1989 *)	4.500	-	4.500	69,1
Körnererbsen	1988	4.500	-	4.500	161,7
	1989 *)	3.500	-	3.500	163,4
Sojabohnen	1988	6.000	1,20	8.010	46,6
	1989 *)	6.000	3,40	13.610	68,6
diverse Kleinalternat.	1988	Ø 5.300	-	5.300	16,5
	1989 *)		-	5.950	22,0
Grünbrache	1988	5.000-8.500	-	6.200	53,4
	1989*)	6.000-8.000	-	6.200	69,6

*) vorläufig

BROTGETREIDE - STÜTZUNGEN

	QUALITÄTS- WEIZEN	MAHL- WEIZEN	MAHL- ROGGEN	INLANDS- DURUM	EXPORTDURUM A	B
Ø Exportstützungen inkl. Fracht						
- Ernte 1988 ¹⁾	3.241,95	2.559,49	2.857,44	-	2.974,52	2.404,55
- Ernte 1989 (Schätzung lt. BMLF)	keine Exporte	2.720,--	2.900,--	keine Exporte	Exporte A + B 3.000,--	
Ø Exportstützungen ²⁾ inkl. Fracht pro ha bei Ø Ertrag lt. ÖSTZ					Eine Berechnung für 1 ha Exportdurum wäre sachlich nicht richtig.	
- Ernte 1988	15.637,83	13.474,92	11.355,46	-		
- Ernte 1989 (Schätzung)	-	14.300,--	11.870,--	-		

Mengen über der Übernahmsmenge werden mit der Stützung für Futtergetreide gerechnet.

Quelle: GWF, BMLF, eigene Berechnungen.

1) GWF, Tätigkeitsbericht und Rechnungsabschluß für das Wirtschaftsjahr 1988/89

2) Stützung t x Ø ha-Ertrag (Weizen, Roggen).

FUTTERGETREIDE - STÜTZUNGEN

	ÜBER- WEIZEN	ÜBER- ROGGEN	FUTTER- GERSTE	FUTTER- HAFER	FUTTER- MAIS
Ø Exportstützungen inkl. Fracht in S pro t					
- Ernte 1988 ¹⁾	1.992,56	2.236,95	2.091,77	1.895,19	2.190,02
- Ernte 1989 (Schätzung)	2.060,--	2.320,--	2.270,--	2.190,--	2.190,--
Ø Exportstützungen ²⁾ inkl. Fracht in S pro ha					
- Ernte 1988	10.640,27	9.059,65	9.768,57	7.486,--	18.571,37
- Ernte 1989 (Schätzung)	10.090,--	9.720,--	11.055,--	8.125,--	16.820,--
bei Ø-Ertrag lt. ÖSTZ					

Quelle:

¹⁾ GWF, Tätigkeitsbericht und Rechnungsabschluß für das Wirtschaftsjahr 1988/89.

²⁾ Stützung/t x Ø ha-Ertrag (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer).

TABELLE 1 BROTGETREIDE

	WEIZEN	ROGGEN	WINTERMENG- GETREIDE	SUMME BROT- GETREIDE
Anbaugesamt in ha:	278.068 (291.938)	91.019 (87.889)	4.296 (3.534)	373.383 (383.361)
Burgenland	36.921 (39.463)	9.107 (9.086)	288 (222)	46.316 (48.771)
Kärnten	2.613 (2.676)	1.095 (917)	319 (94)	4.027 (3.687)
Niederösterreich	165.330 (175.873)	64.179 (62.227)	1.296 (1.111)	230.805 (239.211)
Oberösterreich	60.743 (61.436)	10.831 (10.107)	1.951 (1.603)	73.525 (73.146)
Salzburg	781 (803)	190 (168)	12 (18)	983 (989)
Steiermark	9.337 (9.315)	4.731 (4.624)	414 (453)	14.482 (14.392)
Tirol	372 (338)	93 (85)	6 (4)	471 (427)
Vorarlberg	98 (74)	19 (18)	10 (-)	127 (92)
Wien	1.873 (1.960)	774 (657)	- (29)	2.647 (2.646)
Körnerernte in t:	1.362.951 (1.559.993)	381.188 (355.888)	19.599 (16.202)	1.763.738 (1.932.083)
Körnerernte in dt pro ha:	49,0 (53,4)	41,9 (40,5)	45,6 (45,8)	47,2 (50,4)

Anmerkung: Brotgetreide (Weizen, Roggen und Wintermenggetreide) laut ÖSTZ.
Werte der Ernte 1988 wurden in Klammer gesetzt.

TABELLE 2 FUTTERGETREIDE

		HA FER	GER STE	SOMMER MENG- GER STE	KÖRNER- MAIS	SUMME FUTTER- GETREIDE
Anbaufläche in ha:	Osterreich	67.150 (69.145)	291.876 (292.384)	20.361 (20.930)	194.181 (200.524)	573.568 582.983
	Burgenland	6.178 (6.330)	34.338 (31.633)	639 (561)	25.705 (26.057)	66.860 (64.581)
	Kärnten	3.212 (3.321)	13.646 (15.059)	4.945 (4.640)	15.136 (15.231)	36.939 (38.251)
	Niederösterr.	23.031 (24.540)	160.997 (164.997)	4.231 (4.184)	53.365 (54.582)	241.624 (248.303)
	Oberösterreich	30.018 (30.137)	56.048 (55.057)	8.342 (9.582)	36.423 (37.080)	130.831 (131.856)
	Salzburg	895 (894)	1.386 (1.431)	97 (104)	43 (35)	2.421 (2.464)
	Steiermark	3.609 (3.671)	23.317 (22.155)	2.069 (1.728)	62.977 (67.081)	91.972 (94.635)
	Tirol	163 (170)	1.086 (998)	35 (123)	168 (101)	1.452 (1.392)
	Vorarlberg	19 (23)	131 (122)	2 (5)	124 (90)	276 (240)
	Wien	25 (59)	927 (932)	1 (3)	240 (267)	1.193 (1.261)
Ernte in t:		249.063 (273.067)	1,421.645 (1,366.424)	83.360 (87.325)	1,491.310 (1,700.444)	3,245.378 (3,427.260)
Ernte in dt pro ha:		37,1 (39,5)	48,7 (46,7)	40,9 (41,7)	76,8 (84,8)	- -

Quelle: ÖSTZ, Feldfruchtberichterstattung 1988 und 1989, sowie eigene Berechnungen.

Anmerkung: Futtergetreide (Hafer, Gerste, Sommermenggetreide und Körnermais)
Werte der Ernte 1988 wurden in Klammer gesetzt.

TABELLE 3 BROTGETREIDE - KONTRAKTANBAU ERNTE 1989

	QUALITÄTS- WEIZEN	MAHL- WEIZEN	MAHL- ROGGEN	INLANDS- DURUM	EXPORTDURUM A	B
Kontraktfläche in ha	77.275,68 (86.821,88)	88.376,78 (101.047,20)	58.123,19 (53.582,66)	11.624,53 (11.989,04)	-	-
Burgenland	13.179,92 (12.737,85) 2)	8.001,37 (7.755,17)	6.948,64 (5.681,53)	2.514,34 (2.263)	Die Flähekontrakte lauten auf Durumweizen. Pro ha Kontrakt können max. 30 dt Inlands- durum übernommen werden. Erträge über 30 dt/ha können als Exportdurum übernommen werden.	
Kärnten	- -	173,00 (168,58)	63,20 (6,20)	- -		
Niederösterr. u. Wien	64.095,76 (73.903,73)	53.669,03 (61.301,96)	48.139,81 (45.352,21)	9.110,19 (9.726,04)		
Oberösterreich	- -	25.857,64 (30.367,06)	2.330,43 (1.944,77)	- -		
Salzburg	- -	6,00 (-)	12,00 (-)	- -		
Steiermark	- (180,30)	669,74 (1.454,43)	629,11 (597,95)	- -		
max. Übernahmsmenge in dt pro ha	42 (40)	50 (50)	37 (37)	bis 30 (30)	von 30,1-40 von 30,1-40	über 40 über 40
Marktleistung in t	323.626 1) (347.236)	438.513 (507.375)	202.299 (182.890)	34.660 (35.769)	21.641 (18.264)	

Quelle: GWF, BM für Land- und Forstwirtschaft

Anmerkung: Werte der Ernte 1988 wurde in Klammer gesetzt.

1) Stand 9.03.1990

2) Bei den Kontraktaktionen 1987/88 wurde die Bundesländerstatistik analog den Standorten der Aufkäufer und nicht nach den Standorten der Landwirte erstellt.

Kultur	Jahr	Fläche ha	Ernte t	Ertrag 100 kg/ha	Deckungs- beitrag ha
Sojabohnen	1986	-	-	-	-
	1987	ca. 250	nicht erhoben	-	-
	1988	5.820	9.176	15,77	7.952
	1989 *)	5.027	10.273 *)	20,44 *)	10.641
	1990 **)	30.000	-	-	-
Ölsonnen- blumen	1986	604	nicht erhoben	-	-
	1987	11.866	32.330	27,25	-
	1988	19.921	53.526	26,87	10.325
	1989 *)	21.283	61.680	29,00 *)	10.926
	1990 **)	28.000	-	-	-
Ackerbohnen	1986	6.041	21.023 1)	34,80 1)	-
	1987	9.028	30.966 1)	34,80 1)	-
	1988	15.588	50.504 1)	32,40 1)	7.944
	1989 *)	15.352	41.604 1)	27,10 1)	6.518
	1990 **)	22.000	-	-	-
Körnererbsen	1986	11.403	44.358 1)	38,90 1)	-
	1987	22.269	81.505 1)	36,60 1)	-
	1988	35.935	138.709 1)	38,60 1)	7.935
	1989 *)	46.685	161.997 1)	34,70 1)	6.903
	1990 **)	63.000	-	-	-
Winterraps	1986	8.750	20.840	23,82	-
	1987	23.102	57.673	24,96	-
	1988	31.103	81.334	26,15	8.955
	1989 *)	35.195	86.607 *)	24,60 *)	7.896
	1990 **)	47.000	-	-	-

1) geschätzt lt.Stat.Zentralamt

*) vorläufig